Horst, Irvin Buckwalter

geb. am 31. Mai 1915 in Lancaster County, Pennsylvania, USA, als viertes von sechs Kindern seiner Eltern Elmer Horst (1890-1967) und Catherine Buckwalter Horst (1884-1980). Am 17. Juni 1944 heiratete er Ava Mae Rohrer (1917-1994); aus ihrer Ehe gingen drei Töchter und ein Sohn hervor. Irvin Horst starb am 23. April 2011 in Harrisonburg, Virginia, USA. Er war Täuferforscher und Hochschullehrer.

Irvin Horst graduierte 1939 an der ehemaligen Eastern Mennonite School in Harrisonburg, Virginia, zum Bachelor of Theology in Biblical Studies and Theology, 1951 an der University of Pennsylvania zum Master of Arts und 1966 zum Dr. theol. an der Universität Amsterdam mit einer Dissertation über *Anabaptism and the English Reformation*. 1954/1955 hatte er an der University of London studiert.

1946 wechselte Irvin Horst in die Niederlande, um im Auftrag des →Mennonite Central Committee im Freiwilligendienst zu arbeiten. Während dieses Aufenthalts in den Niederlanden begann er, Bücher und Quellenmaterial zur täuferisch-mennonitischen Geschichte für die Bibliothek des Eastern Mennonite Colleges (heute Eastern Mennonite University) zu sammeln, und ließ eine große Kiste mit diesen Materialien nach Harrisonburg verschiffen. Diese Bücher tragen die Signatur „Irvin B. Horst - Trunk - 1948“. Seine Sammeltätigkeit setzte er in seinem beruflichen Leben fort.

Horst lehrte mennonitische Geschichte und englische Literatur am Eastern Mennonite College von 1955 bis 1966 und war in dieser Zeit tonangebend an der Entwicklung der Sammlungen und Richtlinien für die Menno Simons Library beteiligt.

Von 1967 wurde Horst auf einen neugegründeten Lehrstuhl für mennonitische Geschichte an die Universität Amsterdam berufen und lehrte dort bis 1985. Nach dem Eintritt in den Ruhestand kehrte er mit seiner Frau nach Nordamerika zurück und ließ sich in Lancaster, Pennsylvania, nieder, wo seine Frau 1994 starb. 1998 zog er wieder nach Harrisonburg und lebte dort seit 2003 in einem Altenheim. Solange es ihm möglich war, besuchte er die historische Bibliothek fast täglich.

Bereits 1987 wurde Horst als „Scholar-in-Residence“ an der Menno Simons Historical Library geführt, später wurde der Raum mit der speziellen Sammlung nach ihm benannt. 1992 veröffentlichte das Eastern Mennonite College eine Festschrift für ihn unter dem Titel *Menno Simons Reappraisal*, die ihn mit einer Sammlung von Ansprachen ehrte, die 1990 auf einer Konferenz zu Menno Simons am College gehalten wurden.

Einer der wichtigsten Beiträge Irvin Horsts zur →Täuferforschung war und bleibt seine *Bibliography of Menno Simons, ca. 1496-1561. Dutch Reformer. With a Census of Known Copies* (1962). Außerdem veröffentlichte er zahlreiche Artikel, Abhandlungen und einige andere Bücher.

Alle Hoekema schrieb im Namen der niederländischen Mennonitengemeinden über Irvin Horsts Beitrag zur Forschung in den Niederlanden: „Fast zwanzig Jahre lang diente er unserer Kirche in den Niederlanden und unserem Seminar in Amsterdam mit seinen Fähigkeiten, großen Kenntnissen in mennonitischer Geschichte und seinem freundlichen, zurückhaltenden Lebensstil.“

Bibliografie (Auswahl)

Schriften I. B. Horsts

A ministry of goodwill: A short account of Mennonite relief 1939-1949, Akron, PA, 1950. - A Bibliography of Menno Simons, c. 1496 - 1561: Dutch Reformer, with a census of unknown copies, Nieuwkoop 1962. - Anabaptism and the English Reformation to 1558, Nieuwkoop 1966. - The radical Brethren: Anabaptism and the English Reformation to 1558, Nieuwkoop 1972. - I. B. Horst et al. (Hg.),

De Geest in het geding:opstellen aangeboden aan J. A. Oosterbaan, Alphen aan den Rjin 1978. - Hg.: Dutch Dissenters: a critical companion to their history and ideas, Leiden 1986. - Mennonite confession of faith (Dordrecht), Lancaster, PA, 1988.

Nachrufe

Jim Bishop, Long-Time Church Historian, Irvin B. Horst, Dies. Eastern Mennonite University. 2011.Web.3 June 2016. <http://emu.edu/now/news/2011/04/longtime-church-historian-irvin-horst-dies/>
Lois B. Bowman, In Memoriam. Irvin Buckwalter Horst (1915-2011), in: Mennonite Quarterly Review 85, Juli 2011, 357-358.

Lois B. Bowman und Samuel Steiner

(aus: Global Anabaptist Mennonite Encyclopaedia, 2011: www.gameo.org)